Braunschweiger Zentrum für
GENDER
STUDIES

Juliette Wedl

Workshop: Teaching Gender?

PAETS 2017: Toleranz lernen, 13.10.2017

Vorstellung

Vorstellungsrunde & Motivation

Input geschlechterreflektierte Pädagogik

Mein Vorschlag

Ein Spiel quer durchs Leben

Reflektierter Umgang mit Geschlecht im Schulunterricht

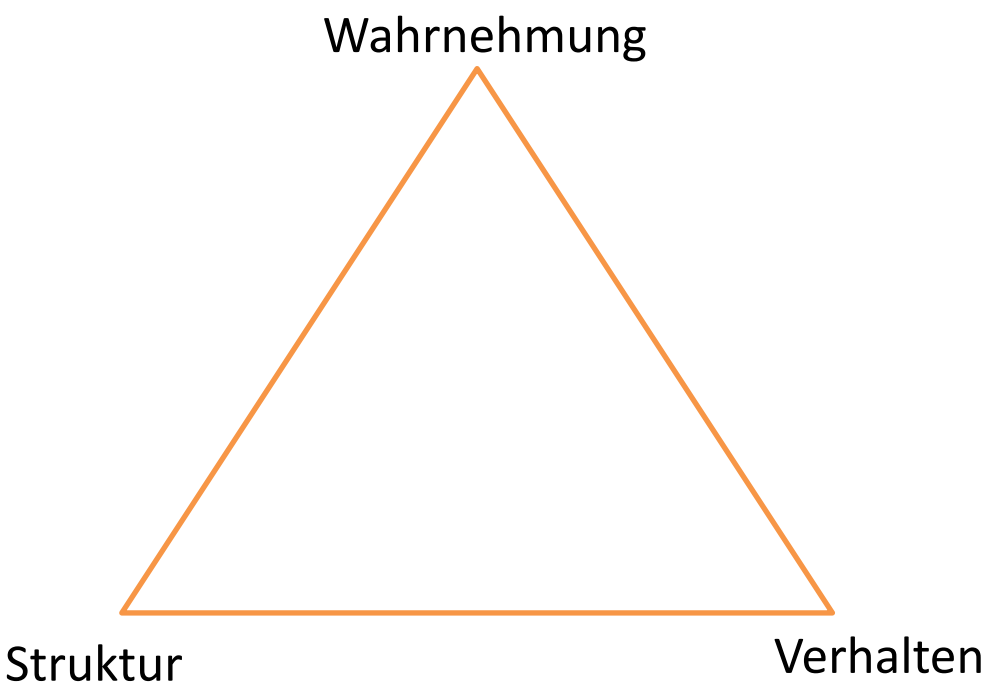
Weitere Materialien

Geschlechterreflektierende Pädagogik

Aus: Bartsch/Wedl 2015: Teaching Gender? http://www.transcript-verlag.de/media/pdf/0c677cb6bf744f64fb844f4c7dda84b3.pdf

Schule ist kein geschlechtsneutraler Ort!

1. Vertrautes Spiel der Geschlechter



Geschlechterreflektierende Pädagogik

2. Mikrokosmos Schule als Sozialisationsinstanz

- Gesellschaftliche Platzierung
- Wichtige Orientierungsphase

Learning Gender

- Vielfältig, häufig nicht intendiert
- Reproduziert asymmetrische Geschlechterordnung

pädagogischer Auftrag

Teaching Gender

→ Schule soll Kinder und Jugendliche auf ihrer Suche nach dem Eigenen in der Gesellschaft begleiten (Austauschforum bieten)

Dramatisierung und Entdramatisierung

Thematisierung von Geschlecht notwendig

- Konstruktionsweise reflektieren
- Wirksame Ungleichheitskategorie
- Subjektive Relevanz
- Identifizierungskategorie

Aber: Dramatisierung der Differenz!

wenn inhaltlich unbegründet

→ Dichotomisierung (z.B. Unterteilung der Klasse nach Geschlecht ohne inhaltlichen Bezug)

→ Homogenisierung (z.B. *die* Mädchen/*die* Jungen können/machen/sind/…) & Stereotypisierung (z.B. Männer sind technikaffin)

Dramatisierung – Entdramatisierung – Nicht-Dramatisierung in Anlehung an Faulstich-Wieland 2010 http://www.genderkompetenz.info/veranstaltungs_publikations_und_news_archiv/genderlectures/051108glhu.html und Debus 2012 http://www.jungenarbeit-und-schule.de/fileadmin/JuS/Redaktion/Dokumente/Tagungsdokumentation/Dramatisierung__Entdramatisierung_und_Nicht-Dramatisierung_in_der_geschlechterreflektierenden_Bildung.pdf

Dramatisierung und Entdramatisierung

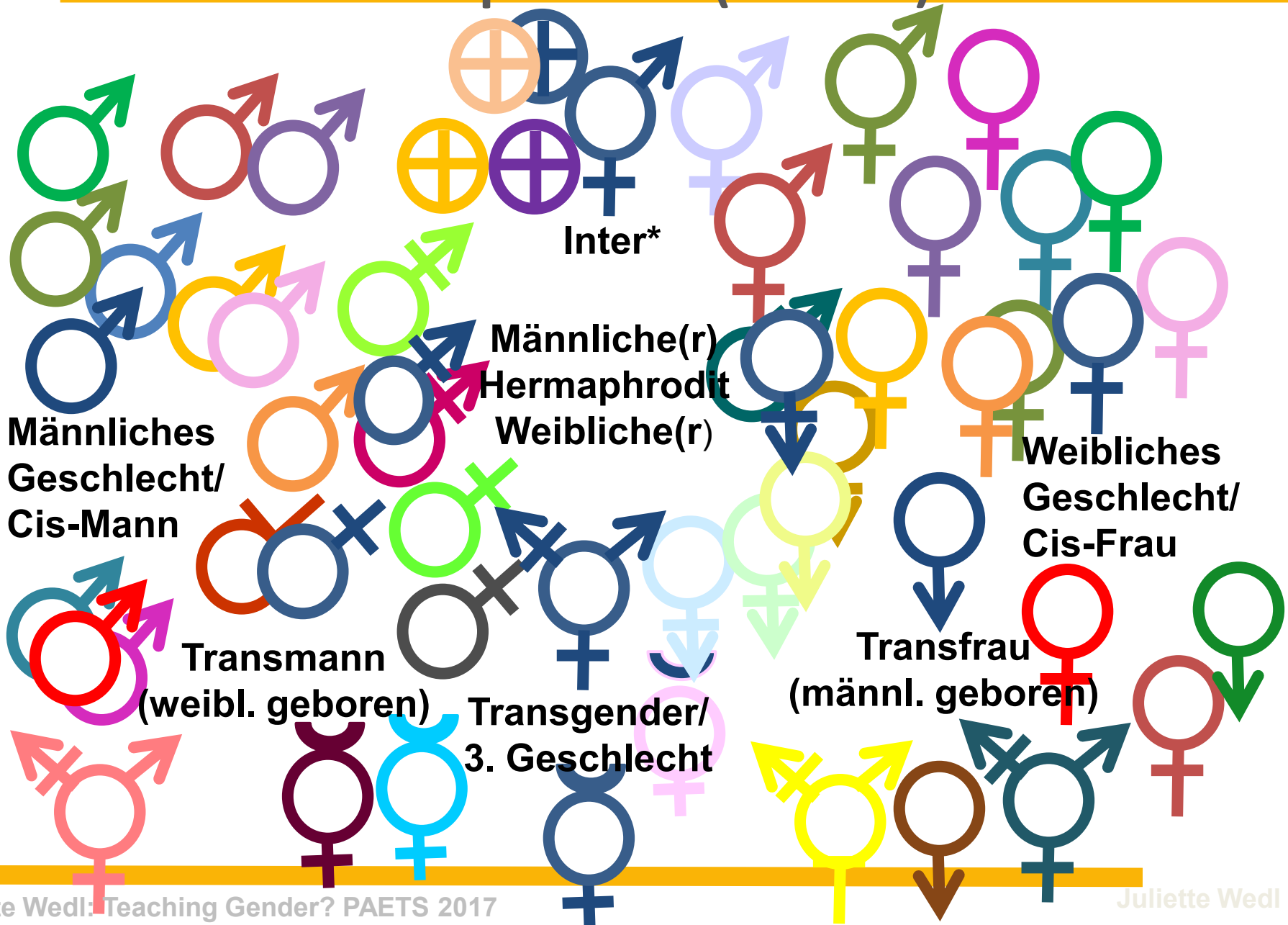
Sinnvolle Dramatisierung

- Geschlechterbilder bilden Barrieren für individuelle Vielfalt
- Diskriminierungshandlungen
- Wissensvermittlung
- Sensibilisierung

Wichtig zu prüfen: inhaltlich begründet?

→ **Video** FUMA Fachstelle Gender NRW: Erklärvideo #3 Gender Pädagogik
https://www.youtube.com/watch?v=0bdZY_xMhkQ

Geschlecht als Spektrum (Vielfalt)



Lehr-Lernspiel Identitätenlotto: Eckdaten

Entwickelt von
Juliette Wedl, Veronika Mayer und Janina Becker

Institutioneller Rahmen
Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Entwicklung
seit März 2015, aktuell Version 09 im Test

Verlag
spielecht Spieleverlag

Produktion
geplant im 1. Halbjahr 2018

Ziele & Methode

- Lehr-Lernspiel (Lehre: Hochschullehre, Erwachsenenbildung, Schule; Privat: Freizeitgruppen, Spiellustige)

- Komplexes Genderwissen spielend erleben
- Geschlechtervielfalt & Intersektionalität vermitteln
- Privilegien, Diskriminierungen und Ausschlüsse erfahrbar machen
- Stereotype und Ausgrenzungen reflektieren und aufbrechen

- Methode: Brettspiel basierend auf der Übung „Wie im richtigen Leben“ (DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.) auch „Ein Schritt nach vorn“

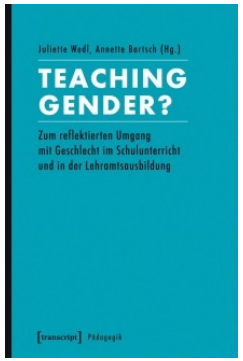
Identitätenlotto: Das Spielkonzept

Mehr zum Spiel:
www.identitaetenlotto.de (im Aufbau)

Wedl/ Mayer/ Becker (2018): Identitätenlotto. Ein Spiel quer durchs Leben.In: Kauffeld/ Othmer (Hg.): Gute Lehre. Wiesbaden: Springer (i.E.)

Wie ist das Leben in einer **anderen Identität**? Diese Frage leitet das Spiel. Du ziehst per Zufall eine neue Spielidentität aus der Kategorie Geschlecht sowie mindestens einer weiteren Kategorie: Bildung, Herkunft, Klasse, Körper/ Psyche und sexuelle Orientierung. Wie bewältigt meine Spielidentität das Leben? Probiere es aus! Mit Spielfigur und Würfel erkundest du verschiedene Lebensthemen: Alltag, Familie, Lebensplanung und Selbstbild. Neben Alltagsereignissen (wie: „Dein Kühlschrank ist leer“), sind die Fragefelder entscheidend, z.B.: „Findest du in der Öffentlichkeit Vorbilder mit deiner Identität?“ Hier antwortest du entsprechend deiner Spielidentität. Du musst möglichst viele Ressourcenpunkte sammeln – die Felder und Antworten sind mit Folgen verbunden, die dich vorwärts bringen oder ausbremsen. Darüber hinaus bringen Ereigniskarten v.a. interaktive Momente ins Spiel und Wissenskarten die Chance, Wissen einzubringen oder zu erlangen. Neben der Spielidentität spielen beim Gewinnen Glück, Zufall und die Spieler*innen-Interaktion eine Rolle. Eins ist garantiert: lebhafte Diskussionen und manchmal überraschende Erkenntnisse.

Weitere Materialien & UE: Teaching Gender?



Wedl, Juliette/Bartsch, Annette (Hg.), 2015: Teaching Gender? Zum reflektierten Umgang mit Geschlecht im Schulunterricht und in der Lehramtsausbildung. Bielefeld: transcript.

Unterrichtseinheiten in verschiedenen Fächern, u.a.

- MINT: Chemie, Mathematik, Geographie, Biologie
- Sprachunterricht: Englisch, Französisch
- Ästhetische Fächer: Musik, Darstellendes Spiel
- „Gesellschaft lernen“: u.a.
  - Gender-Re-Skripting als Methoden gegen stereotypen Verhaltens
  - „DAS machen?“ – ein anti-normatives Bilderbuch zu Sexualität und Identität
  - Geschlechterrollen im interkulturellen Vergleich
  - Gewalt

Weitere Materialien & UE: Comics

Comics „Ach, so ist das?!“ biographische Comicreportagen von LGBTI*

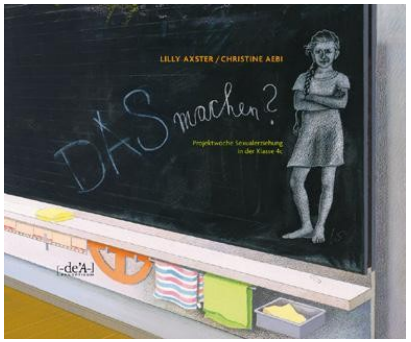
- Buch & Wanderausstellung (Infos unter: http://www.achsoistdas.com)
- darauf aufbauenden Unterrichtseinheiten und Fortbildungsangeboten (http://www.achsoistdas.com/fuer-schulen/) sowie Anwendungsideen in Burmann/Schradi 2015: „Ach, so ist das?!“ In: Wedl/Bartsch (Hg.) : Teaching Gender? Bielefeld: transcript, 445-457.

Weitere Comic-Empfehlung zu Inter*: „Hexenblut“ – autobiografische Graphic Novel von Suskas Lötzerich

Weitere Materialien & UE: Kinderbücher

„Jill ist anders“ von Ursula Rosen zu Inter* (ab 4 Jahren). Salmo Verlag.
Und Handreichungen für Erzieher*innen & Grundschullehrer*innen sowie eine Unterrichtseinheit (Downloadbereich)
http://www.kinderbuch-intersexualitaet.de/downloadbereich.html

„Lila oder was ist Intersexualität?“ von Intersexuelle Menschen e.V. (ab 8 Jahren)
http://www.im-ev.de/pdf/Lila.pdf



„DAS machen? “ von Lilly Axster & Christine Aebi zu Geschlechterkonstruktionen & Aufklärung (ab 8 Jahren)
D.E.A. Verlag
Mit Video-, Audio- und Unterrichtsmaterialien (inkl. Video-Lesung) http://www.dasmachen.net, sowie Anwendungs-ideen in Aebi/Axster 2015: „DAS machen?“ In: Wedl/Bartsch (Hg.): Teaching Gender? Bielefeld: transcript, 375-407.

Weitere Materialien & UE: (Kinder-)Bücher

Kinderbuch „Keine Angst in Andersrum“ von Olivia Jones zu Homosexualität (ab 5 Jahren). Schwarzkopf + Schwarzkopf.

Begegnungen auf der Trans fläche. Reflektiert 76 queere momente des transnormalen alltags“ vom Herausgeber_innenkollektiv. Edition Assemblage.

Vorschlag: Diese und andere Bücher (sowie Filme) über geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in den Unterricht einbringen, um diese sichtbar und besprechbar zu machen!

Weitere Buchvorschläge finden Sie u.a. hier:

Grundschule

Medienkoffer "Vielfältige Familienformen und Lebensweisen" für die Grundschule (2011) von Queerformat mit vielen Büchern sowie weitere Schulmaterialien auf http://www.queerformat.de/schule/publikationen-und-materialien/

Alle Altersstufen und mit unterschiedlichen Themenbereichen:
https://pinkstinks.de/buchempfehlungen/
http://www.genderwunderland.de/medien/buecher/buecherkategorien.html

Weitere Materialien & UE: Sammlungen

„Mach es gleich! Gender & Schule“ Lehr-Lernmappe & andere Methodensammlungen
https://www.vorarlberg.at/pdf/machesgleich_-mappe.pdf

UE für MINT-Fächer:
IMST Gender_Diversitäten Netzwerk (Hg.) (2012): Fachdidaktische Anregungen für Lehrerinnen und Lehrer. Klagenfurt: Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung. Mit den Themenheften (https://imst.ac.at/texte/index/bereich_id:55/seite_id:334)
– Genderkompetenzen im Mathematikunterricht.
– Gender_Diversity-Kompetenz im naturwissenschaftlichen Unterricht

Sexualpädagogik
Tuider, Elisabeth/Müller, Mario/Timmermanns, Stefan/Bruns-Bachmann, Petra/ Koppermann, Carola (2012): Sexualpädagogik der Vielfalt. Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit. Weinheim u.a.: Beltz-Juventa.

Weitere Inforamtionen und Materialien finden sich auf den Bildungsservern der Länder, u.a. Berlin und Brandenburg (http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/bildung-zur-akzeptanz-von-vielfalt-diversity/)

Weitere Materialien & UE: Praxishilfen

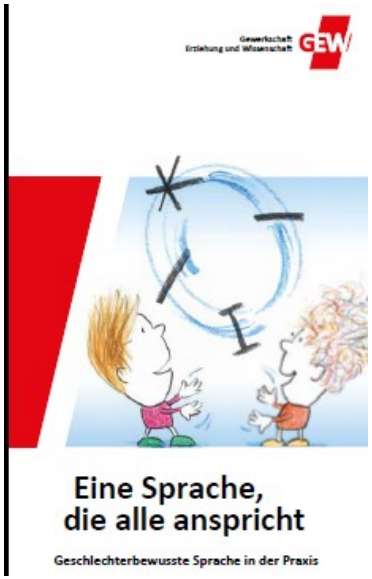
GEW 2007: Eine Schule für Mädchen und Jungen. Praxishilfe mit Unterrichtsentwürfen für eine geschlechtergerechte Bildung.

Schulbücher

GEW 2013: Geschlecht und sexuelle Vielfalt. Praxishilfen für den Umgang mit Schulbüchern.

Weitere Materialien & UE: Praxishilfen

Sprache – geschlechtergerecht und vielfältig



GEW -Flyer 2016: Eine Sprache, die alle anspricht.
Geschlechterbewusste Sprache in der Praxis.

Trans_Menschen
AK ProNa (2015): Mein Name ist: _ Mein Pronomen ist: _.
https://meinnamemeinpronomen.files.wordpress.com/2015/10/vorschau_layout_zine_2511.pdf

Projektbeispiele: Kinderbuch, Film, …

Beispiele von Projekten mit Jugendliche und junge Erwachsene zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

Schüler*innen-Filmprojekt
Im Rahmen des Sommerlochfestivals/CSD Braunschweig 2014 unter dem Motto „Akzeptanz macht Schule“ fand der Kurzfilmwettbewerb "Lesben und Schwule in der Schule" für Schüler ab der 8. Klasse aus der Region statt. Die Kurzfilme erzählen aus der Lebenswelt der Schüler*innen. Die prämierten Filme sind:
Platz 1: Toleranz (https://www.youtube.com/watch?v=0CTWBblsEmg),
Platz 2: Bloom (https://www.youtube.com/watch?v=8cqDUO6qRPI) und
Platz 3 Catwalk (https://www.youtube.com/watch?v=uRWL_z8f6Uw)
Sie eignen sich auch für den Einsatz im Unterricht!

Kinderbücher selbstgemacht
In unseren Seminaren mit Studierenden entstehen Projektarbeiten u.a. Kinderbücher, die demnächst unter präsentiert werden www.genderzentrum.de.

Vereine & Projekte

Vereine und Projekte, die einen Schwerpunkt auf Schule haben und weitere Materialien und Informationen zur Verfügung stellen

In Stuttgart: ihs-Aufklärungsprojekt – mit Schwerpunkt auf Homosexualität

Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg – Informationen für Fachkräfte mit Materialien des Netzwerkes und Literatur

Queere Bildung, Bundesverband für Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt – mit einem bundesweiten Überblick der Projekte

SCHLAU – landesweite Netzwerke für Bildung und Aufklärung zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt, die Workshops in Schulen anbieten (nicht in Ba-Wü)

Schule der Vielfalt – bundesweites Antidiskriminierungsprojekt, dem sich Schulen anschließen können

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – bundesweites Schulnetzwerk, dem sich Schulen anschließen können

QUEER Format – Berliner Projekt mit Bildungsangeboten, Materialien und Informationen

ABqueer – Berliner Projekt zur Aufklärung und Beratung mit Materialien und Informationen

Erfragte Literaturtipps im Workshop

Psychologische Studien

Ein Überblick der darauf eingeht, warum die Studien nicht beweisen, dass Geschlecht und Können biologisch zusammenhängen → Kap. „ Geschlechterunterschiede und vergeschlechtlichte Körper“, in: Connell, Raewyn (2013): Gender. Wiesbaden: Springer, 77-104.

Ein Beispiel zum kritischen Umgang mit populären bzw. populariserten Ergebnissen wissenschaftlicher Studien, der auch in der Sekundarstufe 2 anwendbar ist
→ Götschel, Helene (2015): Geschlechtervielfalt in der Lehramtsausbildung.
In: Wedl/Bartsch (Hg.): Teaching Gender? Bielefeld: transcript, 502-504.

Geschlechterstereotype wiederlegen

Gegenargumente zu Geschlechterklischees zum Einparken und Zuhören
→ Quaiser-Pohl, Claudia/ Jordan, Kirsten (2007): Warum Frauen glauben, sie könnten nicht einparken – und Männer ihnen Recht geben. Über Schwächen, die gar keine sind. München: dtv.
→ Röder, Brigitte (Hg.) (2014): Ich Mann. Du Frau. Feste Rollen seit Urzeiten? Freiburg: Rombach.

Kontakt

Juliette Wedl, BZG, j.wedl@tu-bs.de

www.identitaetenlotto.de (im Aufbau, bisher „Newsletter“ bei Interesse an Produktinformation)
spiel@identitaetenlotto.de (bei Interesse an Testspielen bis Jan. 2018)

Vielen Dank!